

Schneverdinger Rat für Energiecontracting

len Schneverdingen. Ein-
stimmig hat der Schneverding-
er Stadtrat beschlossen, dass
die Stadt mit der Kommunalen
Heide-Dienstleistungs-GmbH
(KHD) einen Energiecontract
und eine Vereinbarung zum
Energiecontracting schließt. Ziel
ist es, den Einsatz von Strom,
Heizöl und Erdgas für die Lie-
genschaften der Stadt zu redu-
zieren. Das soll nicht nur finan-
zielle Vorteile bringen, sondern
auch den Schadstoffausstoß
verringern. Der Rat folgte damit
einem SPD-Antrag.

Der Stadt liegt ein Entwurf
der KHD für einen Energiever-
trag vor. Er ist im wesentlichen
identisch mit dem Vertrag, den
die KHD mit dem Landkreis ge-

schlossen hat, und gliedert sich
auf in einen Energieliefervertrag
und einen Energieanlagenver-
trag. Darin wird geregelt, dass
die KHD in die bestehenden
Verträge mit den Stadtwerken
eintritt sowie Gas und Strom lie-
fert. Die Konstruktion erlaubt es
der KHD, als Unternehmen des
produzierenden Gewerbes tätig
zu sein und Stromsteuer- und
Energiesteuerreduzierungen gel-
tend zu machen.

In dem Energieanlagenvertrag
wird geregelt, dass die KHD für
den Ersatz bestehender Ener-
gieerzeugungsanlagen wie zum
Beispiel Heizungsanlagen die
Möglichkeit erhält, neue Anla-
gen zu planen, zu errichten, zu
finanzieren und zu betreiben.